Message from the President

Liebe Freunde,

Vor kurzem hat die Führung der IFCM ihre Aufmerksamkeit auf den Bereich Bildung gelenkt. In den vergangenen vierunddreißig Jahren hat die Organisation überall auf der Welt viele ihrer ursprünglichen Ziele erreicht. Trotzdem finden wir gerade während unserer Arbeit in Afrika und Asien eine besondere Notwendigkeit, den Musizierenden zu helfen, die Ausbildung zu bekommen, die ansonsten nicht zur Verfügung stehen würde. Unserer Vizepräsidentin Emily Kuo Vong verdanken wir, dass wir im vergangenen Sommer zwei umfangreiche Bildungsreisen durch China machen konnten, die sowohl die Notwendigkeit als auch die Bereitschaft für Wissen und eine weitere Entwicklung musikalischer Fähigkeiten deutlich machten. Ein Ansatz, der sich als sehr nützlich erwies, ist die Durchführung von angewandtem Lernen (learning by doing). Es überwindet sprachliche Barrieren, bringt neue Energie in die Chorproben und bindet die Menschen in ihre eigene Weiterbildung ein.

Ich stieß auf ein Zitat des berühmten Amerikaners Benjamin Franklin: “Sag es mir, und ich vergesse es. Lehre es mich, und ich werde mich daran erinnern. Beziehe mich ein, und ich werde es lernen.“ Ich bin ein überzeugter Verfechter dieser Art von Erziehung bei der Chorprobe. In der Schule durfte ich an einem Aktions-Lernprogramm teilnehmen, bei dem ich die Gelegenheit bekam, als Lehr-Assistent unter der Anleitung von Klassenlehrern an der Grundschule zu arbeiten. Es war die Gelegenheit, herauszufinden, ob ich Lehrer sein wollte oder nicht. Es erwies sich als erfüllende Erfahrung, führte zu einer Lehrer-Karriere und zu meiner Mission für das angewandte Lernen.

Das Aktions-Lern-Paradigma wird teilweise von Thomas Regelski von der State University of New York, Fredonia, angesprochen. In seinem Artikel „Der praktische Ansatz für die

Musikerziehung: Aktions-Lernen“, stellt er die These auf, dass Aktions-Lernen eine Weiterentwicklung von mehreren philosophischen und wissenschaftlichen Quellen aus dem späten neunzehnten Jahrhundert ist. So verschiedenartig diese Quellen auch sind, so beinhaltet jede den gemeinsamen Standpunkt, dass Menschen Kenntnisse erwerben, indem sie direkt mit dem arbeiten, was sie lernen sollen. (Regelski, Thomas. Music Educators Journal 69 (Februar 1983): Seiten 46 bis 49) Aktions-Lernen verbindet Arbeiten und Lernen in einem Curriculum, mit dem Ergebnis, dass beide Teile simultan gestärkt werden.

Ein Anwendungsbeispiel im Bereich der Chorprobe kann man in dem folgenden Artikel finden: Pinzino, Mary Ellen, Anderson, Michael J, (2005). Awakening Artistry in the Choral Rehearsal, *International Choral Bulletin*, XXV, (ii), pp. 7-14. Wie der Titel schon andeutet, weckt es das Künstlerische durch die Nutzung von Bewegung in einem angewandten Ansatz, bezogen auf musikalische Konzepte, Fähigkeiten und das Verständnis. Und für den Studenten, der musikalische Konzepte nicht kennt, bringt Bewegung eine direkte physische und emotionale Verbindung.

In den kommenden Monaten und Jahren wird die IFCM weiterhin die Notwendigkeit der Erziehung in diesen Bereichen der Welt ansprechen, in denen der Bedarf die Verfügbarkeit übersteigt. Das Führungsteam wird erfahrene Kollegen suchen, die helfen möchten, indem sie in andere Länder reisen und bei der Entwicklung von musikalischem Verständnis und dessen Anwendung helfen.

Letztlich wird diese Arbeit mehr Gelegenheiten für jeden liefern: Gelegenheit zur Erweiterung des Wissens, Gelegenheit zum Kennenlernen neuer Kulturen, Gelegenheit zum Kennenlernen von Menschen aus anderen Traditionen, und Gelegenheit, neue und interessante Musik kennen zu lernen. Dies ist eine große Aufgabe, die einen beträchtlichen Einsatz erfordert von vielen ausgezeichneten Lehrern überall auf der Welt.

Werden Sie einer von ihnen sein?

Dr. Michael J Anderson, Präsident

Übersetzt aus dem Englischen von Willi Stegemeyer, Deutschland